

**Kurzinfo**



# **Regionale Jugendarbeit** im unteren Fraubrunnenamt

Verein Regionale Jugendarbeit unteres Fraubrunnenamt (VRJF)  
August 2006

## **Den Erwachsenen die Macht uns gehört die Nacht!**

Gelesen beim Bahnhof Grafenried

### **Wer sind wir?**

- ▶ Die Gemeinden Bätterkinden, Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Schalunen und Zauggenried sowie die Kirchgemeinden Bätterkinden, Grafenried-Fraubrunnen und Limpach haben den **Verein Regionale Jugendarbeit unteres Fraubrunnenamt (VRJF)** gegründet.

### **Was wollen wir?**

- ▶ In einem zweijährigen Versuch (1.5.2006 – 30.4.2008) ein Angebot an offener Jugendarbeit aufbauen.
- ▶ Die Ressourcen im Kinder- und Jugendbereich sind in allen Gemeinden sehr knapp oder gar nicht vorhanden. Ehrenamtlich können unsere Ideen nicht umgesetzt werden. Deshalb hat der VRJF 2 Personen zu je 60% als soziokulturelle AnimatorInnen angestellt, um gemeinsam offene Jugendarbeit professionell zu betreiben.

### **Was bezweckt das neue Angebot?**

- ▶ Eine unkomplizierte Anlaufstelle für Information und Beratung: Angesprochen werden vor allem Jugendliche jeglichen Alters, Lehrerschaft, Eltern und Fachleute
- ▶ Aufsuchen der Jugendlichen an dezentralen Plätzen
- ▶ Unterstützung der Jugendlichen beim Suchen von Lehrstellen
- ▶ Animation und Begleitung der Jugendlichen bei Projekten wie Skating-Anlagen, Jugendtreff, etc.

### **Wer ist für das neue Angebot zuständig?**

- ▶ Nicole Wessling, 1981, soziokulturelle Animatorin, und Urs Widmer, 1956, soziokultureller Animator in Ausbildung, sind die vom Verein VRJF eingesetzten Fachleute.

### **Wie wird das neue Angebot finanziert?**

- ▶ Der Verein VRJF finanziert das Angebot hauptsächlich mit Beiträgen der beteiligten Gemeinden, Kirchgemeinden und des Kantons sowie Mitgliederbeiträgen. Spenden sind stets willkommen.

### **Weshalb braucht es offene Jugendarbeit im unteren Fraubrunnenamt?**

- ▶ Vandalismus, Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie Orientierungslosigkeit und Langeweile sind nicht nur Probleme der Stadt und der Agglomeration, sondern treten vermehrt auch in unserer ländlichen Region auf.
- ▶ Es gibt aber nur wenig Angebote für die Jugend. Insbesondere im Bereich Prävention, Beratung und Projektarbeit besteht eine Lücke.
- ▶ Den verschiedenen Schulen und dem zuständigen Sozialdienst fehlen Ressourcen und entsprechende Aufträge, präventive Massnahmen bei Jugendlichen zu ergreifen und professionell umzusetzen.

### **Vision offene Jugendarbeit im unteren Fraubrunnenamt**

- ▶ Für die sieben Gemeinden und die drei ref. Kirchgemeinden im unteren Fraubrunnenamt bedeutet offene Jugendarbeit Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit zu begleiten und zu fördern. Dabei setzen sie sich dafür ein, dass Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft beteiligt werden. Die Jugendarbeit versteht sich als Mittlerin zwischen den Jugendlichen und den übrigen Anspruchsgruppen.

### **Was ist offene Jugendarbeit und soziokulturelle Animation?**

- ▶ Im Wesentlichen die Förderung der einzelnen Jugendlichen und das Anbieten einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung.
- ▶ Familie, Schule und Berufsbildung erfüllen wesentliche Aufgaben bei der Persönlichkeitsbildung von Jugendlichen. Die offene Jugendarbeit übernimmt eine ergänzende Funktion. Sie hat den gesellschaftlichen Auftrag, für alle Jugendlichen da zu sein.
- ▶ Die Inhalte und Ziele entwickeln sich somit fortlaufend in der Kommunikation zwischen Jugendlichen, soziokulturellen AnimatorInnen und der Gesellschaft. Der Zweck besteht darin, Jugendlichen (Lebens-)Raum zu geben, in dem sie ihre Bedürfnisse kennenlernen, soziale und demokratische Verhaltensweisen üben, Auseinandersetzungen bewältigen und ihre persönliche Entwicklung bewusst gestalten können.
- ▶ Das "offene" an der offenen Jugendarbeit bewirkt, dass eine grosse Anzahl möglicher Aufgabengebiete entsteht. Es ist einsichtig, dass nicht immer alle Bereiche abgedeckt werden können. Wie die Prioritäten gesetzt werden, hängt von den Bedürfnissen der Jugendlichen,

dem Berufsverständnis der soziokulturellen AnimatorInnen, von der Trägerschaft und der politischen Lage ab.

### **An wen richtet sich das Angebot?**

- ▶ Die offene Jugendarbeit richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren sowie an ihr Umfeld (junge Erwachsene, Bezugspersonen, Kinder).

und

- ▶ bietet Erfahrungs-, Erlebnis- und Beziehungsmöglichkeiten an.
- ▶ bietet Jugendlichen Freiräume an, die sie ohne Konsumzwang und Leistungsdruck benutzen können.
- ▶ fördert und unterstützt die Identitätsfindung.
- ▶ fördert und vermittelt soziale Fähigkeiten.
- ▶ stärkt und fördert die Konfliktfähigkeit von Jugendlichen und unterstützt sie beim Umgang mit Frustrationen.
- ▶ steht Jugendlichen bei Schwierigkeiten bei und vermittelt Brücken zu spezialisierten Hilfseinrichtungen.
- ▶ wirkt präventiv. Mit gefährdeten Jugendlichen soll ein konstruktiver Kontakt hergestellt werden.

**Soziokulturelle Animation ist eine Antwort der Gesellschaft auf Veränderungen wie zunehmende Individualisierung, Anonymität und Unübersichtlichkeit, welche die traditionellen gesellschaftlichen Institutionen überfordern. Hier setzt die offene Jugendarbeit ein, indem sie versucht, soziale Netze zu knüpfen, die zu schwach geworden oder gar ganz weggefallen sind.**

### **Kontakt und weitere Fragen**

Verein Regionale Jugendarbeit unteres Fraubrunnenamt (VRJF)  
Margot Huonder-Hirschi, Präsidentin  
Dorfstrasse 28  
3313 Büren zum Hof  
Tel 031 769 01 50